

Zuge dieser seinerzeitigen Umstellungen zwar ihr Mitteilungsblatt „Der Karinth“, auch mangels entsprechender Beiträge, nicht zuletzt aber aus finanziellen Überlegungen, einstellen mußte, dafür aber ein gediegenes, in seiner Aufmachung von den Mitgliedern sehr geschätztes Publikationsorgan mit „aus der Taufe heben“ konnte. Prof. FRIEDRICH werden wir ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Vereinsmitglied Dr. Josef MÖRTL hat auf unserem Röntgendiffraktometer bis Ende 1991 bereits 500 Gesteinsproben bestimmt. Wir danken ihm für diese Tätigkeit und hoffen, daß er weiterhin seine Tatkraft und sein Wissen in den Dienst des Vereines stellt.

Auch Ing. Ingo REINSDORFF, der nach wie vor als Techniker das Röntgendiffraktometer wartet, gilt unser Dank!

Seit Sommer 1991 gibt es im Berghotel Reißbeck eine Ausstellung über die wichtigsten Edel- und Schmucksteine. Sie ist voraussichtlich bis zum Jahre 1995 zu sehen und wurde von unserem Fachgruppenleiter Gerhard BAN gestaltet.

Dr. Gerhard NIEDERMAYR

Gerhard BAN

JAHRESBERICHT DER FACHGRUPPE FÜR PILZKUNDE 1991

Dieses Jahr stand im Zeichen der Eröffnung der „Pilz-Wald-Erlebniswelt“ in Einöde bei Treffen/Villach.

Wir begannen unsere Saison mit einem Besuch der noch nicht offiziell eröffneten Pilzschau am 16. März 1991. Nachdem wir uns wie gewohnt beim Gemeindezentrum Annabichl an diesem schönen Samstag nachmittag getroffen hatten, fuhren wir autosparsam gemeinsam Richtung Oberkärnten. Nach dem herzlichen Empfang durch die Familie Astrid und Heinz ZINDLER wurde uns die Entstehung der Schau in einem umgebauten Stadl erläutert. Hier wurde es verstanden, die komplexe Materie und verwirrende Vielfalt der regionalen Großpilze auf klare Weise dem allgemeinen Publikum begreiflich zu machen. Eine gemütliche Jause im Hause ZINDLER rundete diesen schönen Tag ab.

Am Samstag, dem 20. April 1991, 16 Uhr, hielt ich einen Diavortrag „Heimische Pilze im Frühjahr und Sommer“. Durch die rechtzeitige Ankündigung in der Zeitung wurde unser Vereinslokal fast zu eng. Die wirklich schönen Dias bekam ich in dankenswerter Weise von H. GLÖCKLER zur Verfügung gestellt.

Die offizielle Eröffnung der „Pilzwelt“ in Treffen wurde am 18. Mai 1991 vorgenommen. Geehrt durch die Anwesenheit von Vertretern des Landes – Landeshauptmannstellvertreter ZERNATTO, Landtagspräsidentin TRATTNIG, Landesrat SCHILLER –, der Naturwissenschaftliche Verein, vertreten durch Dr. Adolf FRITZ, Prof. Dr. PICCOTTINI, sowie Bürgermeister KERSCHBAUMER mit den Gemeinderäten wurde in teils launigen Ansprachen die Idee und deren Umsetzung der Erlebniswelt allgemein hervorgehoben.



Abb. 1: Das Pilzmuseum in Treffen bei Villach.

Prof. M. MOSER aus Innsbruck hielt sich in der 24. Woche mit seinen Studenten im Geozentrum Knappenberg auf. Dies benutzte ich, um ihn am Mittwoch bei einer Exkursion zu begleiten. Wir fuhren in ein Feuchtgebiet am Perchauer Sattel. Nach anfänglicher Erfolglosigkeit kamen wir dann doch mit vielen verschiedenen Arten zurück.

An den weiteren Treffen an jedem dritten Samstag im Gemeindezentrum Annabichl wurden wie immer die zum Teil reichhaltigen Funde bestimmt und besprochen.

Einige Mitglieder nahmen an einer interessanten Veranstaltung mit Exkursionen unter Prof. LYSEK aus Berlin im Geozentrum Knappenberg teil. Diese Tage werden auch 1992 wieder angeboten werden.

Die diesjährige Jahrestagung der Fachgruppe fand, wie die Eröffnungstagung, im Pilzmuseum in Treffen statt. Heinz ZINDLER berichtete über den derzeitigen Stand des Pilzschutzes in Kärnten, der immer wieder durch Verstöße des Vereins der österreichischen Waldfruchthändler unterminiert werden soll. Weiters berichtete er, daß sich die Situation der Radioaktivität in den Pilzfruchtkörpern nach dem Unfall von Tschernobyl noch nicht gebessert hat. Herbert GLÖCKLER führte uns wieder in die Welt der Pilzgifte und Giftpilze, die er in seiner souveränen Art anhand einer anschaulichen Wandtafel darstellte. Speziell die Gegenüberstellung der verwertbaren mit ihren giftigen Doppelgängern war ihm

ein Anliegen. Ein anregender Pilzquiz mit Fragen aus der Pilzberaterprüfung beendete die Vorträge. Die etwa 25 Teilnehmer strömten dann in die umliegenden Wälder, um die Pilzmodelle durch echte Funde zu ergänzen. Einige gute Geister hatten außerdem schon vor den Vorträgen Funde vom Vortag sortiert und beschriftet aufgelegt. Die Funde wurden um etwa 15.30 Uhr durch H. GLÖCKLER, Mag. PÖTZ und H. ZINDLER besprochen und auch den Gästen der Erlebniswelt, die natürlich auf die aufgelegten Funde aufmerksam wurden, erklärt.

Am Ende der Tagung bat ich den Kern unserer Fachgruppe um eine Aussprache. Ich erklärte, daß ich mich nach langer Überlegung entschlossen hatte, die Weiterführung der Gruppe zurückzulegen. Der Grund für diese Entscheidung lag ausschließlich in meiner zeitlichen Belastung durch Beruf, Familie und andere schon länger laufende Freizeitverpflichtungen. Die Folge dieses dauernden Zeitdrucks war in erster Linie Demotivation über nicht erreichte Ziele. In dieser ausgeweglosen Situation wurde Mag. Herberg PÖTZ angesprochen, diese Funktion zu übernehmen, da es anderenfalls zu einem Ende der Fachgruppe, die ich nun seit dem Tod von Franz SPERDIN im März 1988 führte, kommen würde. Er bot sich an, die Leitung für ein Jahr zu übernehmen. Durch die Freude, die ich an den Pilzen habe, und die treue Mitarbeit des engsten Kreises ist mir diese Entscheidung wirklich nicht leicht gefallen. Ich hoffe aber auf einen Aufschwung des Vereinslebens unter der Betreuung der neuen Führung.

Bis zum 16. November gab es dann wieder die wöchentlichen Montagstermine in Annabichl, bei denen wir reiche Pilzfunde bestimmen konnten.

Abschließend möchte ich mich für die Mitarbeit der treuen Mitglieder bedanken und bitte um Verständnis.

G. WASKA, Februar 1992.

BERICHT DER FACHGRUPPE ZOOLOGIE ÜBER DAS JAHR 1991

Die Fachgruppe Zoologie wurde im Jahr 1986 von Dr. Paul MILDNER ins Leben gerufen. Durch die Übernahme der Schriftleitung des fachwissenschaftlichen Teiles der Carinthia II im Jahr 1989 und der damit verbundenen immensen zusätzlichen Belastung wurde ich von Dr. MILDNER am Beginn des Jahres 1991 gebeten, die Leitung der Fachgruppe Zoologie zu übernehmen. In dieser Funktion wurde ich vom Vereinsvorstand bei der Sitzung am 14. März 1991 bestätigt. Ich möchte mich hiermit

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [182_102](#)

Autor(en)/Author(s): Waska Georg

Artikel/Article: [Jahresbericht der Fachgruppe für Pilzkunde 1991 420-422](#)